N i e d e r s c h r i f t

Nr. 11

über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Planung der VRR AöR am Montag, den 03.09.2007, 10:00 Uhr, im Rathaus der Stadt Essen, Ribbeckstr. 15, Raum 2.20

Anwesende (lt. Anwesenheitsliste)

Vorsitzender

Herr Wolfgang Weber

CDU ordentliche Mitglieder

Herr Helmut Bosse, Frau Alexandra Gräber, Herr Andreas Hartnigk, Herr Frank Heidenreich, Herr Hans-Peter Huch, Herr Udo Kamperdick, Herr Bernd Krebs, Herr Bernd Kuckels, Herr Hans-Peter Lassak, Herr Gerhard Mette, Herr Reinhard Ockel, Herr Joachim Roeske, Herr Andreas Weigel

SPD ordentliche Mitglieder

Herr Axel Barton, Herr Uwe Bonan, Herr Rolf-Jürgen Bräer, Herr Michael Gerdes, Herr Willy Lehmann, Herr Harald Nübel, Herr Heinrich Ollech

B90/Die Grünen ordentliche Mitglieder

Herr Norbert Czerwinski

Vorstand VRR AöR

Herr Martin Husmann, Herr Dr. Klaus Vorgang

Verwaltung

Herr Jürgen Hambuch, Frau Gabriele Rating

Schriftführer/stellv. Schriftführer

Herr Gregor Böck

Tagesordnung

		Drucksache-Nr.:
1.	Genehmigung der Niederschrift über die letzte Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Planung vom 30.05.2007	
2.	Sachstandsbericht des VRR	Z/VII/2007/0122
3.	Modifizierung im SPNV-System	N/VII/2007/0125
4.	Anfragen und Mitteilungen	

1. Genehmigung der Niederschrift über die letzte Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Planung vom 30.05.2007

Die Niederschrift des Ausschusses für Verkehr und Planung vom 30.5.2007 wird genehmigt.

2. Sachstandsbericht des VRR
Vorlage: Z/VII/2007/0122

Der Ausschuss für Verkehr und Planung nimmt den Sachstandsbericht gemäß Drucksache Z/VII/2007/0122 zur Kenntnis.

3. Modifizierung im SPNV-System
Vorlage: N/VII/2007/0125

Herr Husmann stellt den aktuellen Sachstand der Gespräche mit der DB dar. Aufgrund des Urteils des Oberverwaltungsgerichts ist die DB verpflichtet, die Sonderverkehre zur Bundesliga für die ersten 3 Spieltage zu fahren. Nach Ansicht von Herrn Husmann verfolgte die DB mit der Weigerung Sonderverkehre zu fahren das Ziel die Standhaftigkeit des VRR zu testen.

Das von der DB, SMA und dem VRR erarbeitete S-Bahnkonzept kann auch nach weiteren Nachbesserungen durch die DB vom VRR nicht akzeptiert werden. Die DB ist nicht bereit einen adäquaten Beitrag zur Kostensenkung oder für eine deutliche qualitative Verbesserung des S-Bahnangebotes vorzulegen. So wurden zum Beispiel die reduzierten Betriebsleistungen im Düsseldorfer S-Bahnbereich nur mit dem produktspezifischen Zugkilometerpreis vergütet. Eine finanzielle Beteiligung des VRR an den Synergieeffekten war nicht vorgesehen.
Der VRR hat zur Erläuterung seiner Position eine Broschüre produziert, auch, um ein Gegengewicht zur Broschüre der DB zu haben. Diese wurde an die Mitglieder der Gremien versandt.

Der VRR versucht die Verhandlungen weiter in Bewegung zu halten. Hierzu wird auf juristischer Ebene erneut Kontakt zur DB aufgenommen werden. Es sieht augenblicklich nicht so aus, als ob die DB noch an einer schnellen Lösung Interesse hat.

Die Fraktionen der SPD und CDU begrüßen das Vorgehen. Aufgrund des offenen Ausgangs der Auseinandersetzung, besteht der Wunsch das weitere Vorgehen gegenüber der DB und die möglichen Konsequenzen einer Niederlage im Rechtsstreit zu erörtern. Der Vorstand wird aufgefordert im Rahmen einer Sondersitzung im Oktober Vorschläge für das weitere Vorgehen zur Schließung der Finanzierungslücke zu erarbeiten.

Der Ausschuss für Verkehr und Planung empfiehlt dem Vorstand die Verhandlungen zur Modifizierung des SPNV-Systems gemäß der Drucksache N/VII/2007/0125 weiter zu verfolgen.

4. Anfragen und Mitteilungen

Es liegen keine Anfragen und Mitteilungen vor.

Wolfgang Weber	Gregor Böck
Vorsitzender	Schriftführer